

Düsseldorf

1555 - 1806

BIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-007** *Verzeichnis Düsseldorfer Drucke (1555 - 1806)* : eine Bibliographie / bearb. von Manfred Neuber, Marianne Riethmüller und Rudolf Schmitt-Föllner. - Wiesbaden : Reichert, 2005. - XXXVIII, 237 S. ; 25 cm. - (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; 39). - ISBN 3-89500-436-7 : EUR 39.00, EUR 20.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.05)
[8348]

Das 450. Jubiläum des Beginns des Buchdrucks in Düsseldorf war Anlaß zur Bearbeitung einer Bibliographie der Düsseldorfer Drucke von den Anfängen bis zum Jahr 1806, als Düsseldorf - bis dahin zu Pfalz-Bayern gehörig - Hauptstadt des von Napoleon geschaffenen Großherzogtums Berg wurde. In ihrer Einführung in den Forschungsstand nennt M. Riethmüller die Vorarbeiten, unter denen insbesondere das Verzeichnis eines sonst nicht weiter bekannten Bibliographen aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts - Ludwig Merländer - hervorzuheben ist, das von der Landes- und Stadtbibliothek (die in der heutigen Universitäts- und Landesbibliothek aufgegangen ist) kontinuierlich fortgeführt wurde und auf dessen Nummern in der vorliegenden Bibliographie stets hingewiesen wird (dazu gibt es eine Konkordanz zwischen beiden Verzeichnissen, S. 227 - 229). Im Hauptteil der Einführung gibt Frau Riethmüller einen „kurzen historischen Abriss“ des *Buchgewerbes in Düsseldorf* (S. XII - XXXII) gespickt nicht weniger als 171 Fußnoten; darauf folgt eine kurze Darstellung von Buchillustration und Vignettenschmuck von Rudolf Schmitt-Föllner (S. XXXIII - XXXVIII).

Der eigentlichen Bibliographie gehen eine chronologische Liste der *Düsseldorfer Drucker, Verleger, Buchbinder und Händler von 1555 - 1806* (S. 1 - 2) voran sowie Hinweise zur Anlage der Bibliographie und der Beschreibung der Drucke (S. 3). Das Verzeichnis der Drucke gliedert sich in einen Hauptteil für die Monographien (Nr. 1 - 862) und einen Anhang für Periodika (Nr. P1 - P30); während letzterer alphabetisch nach den Sachtiteln ordnet, ist ersterer chronologisch angelegt, innerhalb desselben Jahres alphabetisch. Leider sind die Erscheinungsjahre nicht in der Kopfzeile vermerkt. „Die Form der Titelaufnahme orientiert sich grob an den in Bibliotheken gebräuchlichen ‚Regeln für die Katalogisierung alter Drucke‘ [sic]“, bietet „eine diplomatisch getreue Abschrift des Titelblatts“, normiert jedoch Verleger- und Druckerangaben und führt bei Aufnahmen nach Autopsie den *fingerprint* an. In Anmerkungen findet man Hinweise auf Zuschreibungen, verwandte Drucke, Widmungsempfänger u.a. Signaturen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf (ggf. den Vermerk „Kriegsverlust“) sind angegeben, dazu „Besitzangaben fremder Bibliotheken ... rein zufällig und unvollständig.“

Register: 1. Personen (Verfasser, Widmungsempfänger, sonstige erwähnte Personen), Körperschaften und Titel von Sachtitelwerken; 2. Drucker, Verleger, Buchbinder und Händler¹. Den Abschluß bildet das Verzeichnis der Quellen und Literatur (S. 231 - 237).

Lobenswerte subjektive Lokalbibliographie, die einer Bibliothek mit Landesbibliotheksfunktion gut ansteht und die als Vorbild für derartige Bibliographien anderer Druckorte dienen könnte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Eigentlich sollte es an beiden Stellen doch wohl *-händler* heißen.